

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/022(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 12.10.2020	Ratssaal	16:00Uhr	18:46Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
  
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat
  
- 5.34 Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr DS0204/20
  
- 5.35 Satzung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr DS0205/20
  
- 5.36 Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 229-5 "Sternbogen"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr DS0246/20
  
- 5.36.1 Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 229-5 "Sternbogen"  
Ausschuss StBV DS0246/20/1

5.37	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 03.09.20	DS0208/20
5.37.1	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse" Ausschuss StBV	DS0208/20/1
5.37.3	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse" SPD-Stadtratsfraktion	DS0208/20/3
5.38	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0286/20
5.39	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0287/20
5.40	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0356/20
5.41	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0357/20
5.42	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 134-8 „Lübecker Straße /Alte Diamantbrauerei“ BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0376/20
5.43	Satzung des Bebauungsplans Nr. 134-8 „Lübecker Straße / Alte Diamantbrauerei“ BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0377/20
5.44	Straßenbenennung "Constantin-Fahlberg-Straße" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0381/20
5.44.1	Straßenbenennung "Constantin-Fahlberg-Straße" SPD-Stadtratsfraktion	DS0381/20/1
5.45	Grundsatzbeschluss Stadtweg (2021-2023) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0200/20
5.45.1	Grundsatzbeschluss Stadtweg (2021-2023) Fraktion GRÜNE/future!	DS0200/20/1
5.46	Finanzierung der Fertigstellung Straßenbrücke im Zuge der Oebisfelder Straße - BA 2.2 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0402/20

5.49	Werbekonzept für die Ausschreibung der Neuvergabe der Außenwerberechte auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0422/20
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Beschleunigung Bau des Nordverbinders Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 14.11.2019	A0245/19
6.1.1	Beschleunigung Bau des Nordverbinders Ausschuss StBV	A0245/19/1
6.1.1.1	Beschleunigung Bau des Nordverbinders Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0245/19/1/1
6.1.2	Beschleunigung Bau des Nordverbinders	S0022/20
6.2	Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen Fraktion AfD WV v. 23.01.20	A0285/19
6.2.2	Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen Fraktion AfD	A0285/19/2
6.2.3	Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen	S0098/20
6.3	Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur Fuß- und Radwegsanierung Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Köhn, Fraktion CDU/FDP SPD-Stadtratsfraktion WV v. 23.01.2020	A0012/20
6.3.1	Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur Fuß- und Radwegsanierung Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Köhn, Fraktion CDU/FDP WV v. 16.04.2020	A0012/20/1
6.3.2	Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur Fuß- und Radwegsanierung	S0056/20
6.4	Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite) Fraktion GRÜNE/future! WV v. 19.03.2020	A0058/20

6.4.1	Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite) Fraktion AfD	A0058/20/1
6.4.2	Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite) Ausschuss StBV	A0058/20/2
6.4.3	Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite)	S0230/20
6.5	Ausscheidende Personen aus der Verwaltung und aus Eigenbetrieben für das Ehrenamt gewinnen Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.2020	A0067/20
6.5.1	Ausscheidende Personen aus der Verwaltung und aus Eigenbetrieben für das Ehrenamt gewinnen Ausschuss GeSo	A0067/20/1
6.5.2	Ausscheidende Personen aus der Verwaltung und aus Eigenbetrieben für das Ehrenamt gewinnen	S0196/20
6.6	Bundesgartenschau erneut in Magdeburg Fraktion DIE LINKE WV v. 23.01.2020	A0019/20
6.6.1	Bundesgartenschau erneut in Magdeburg Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion WV v. 27.01.2020	A0019/20/1
6.6.1.1	Bundesgartenschau erneut in Magdeburg Betriebsausschuss SFM	A0019/20/1/1
6.6.2	Bundesgartenschau erneut in Magdeburg Ausschuss WTR	A0019/20/2
6.6.2.1	Bundesgartenschau erneut in Magdeburg Betriebsausschuss SFM	A0019/20/2/1
6.6.3	Bundesgartenschau erneut in Magdeburg Betriebsausschuss SFM	A0019/20/3
6.6.4	Bundesgartenschau erneut in Magdeburg Ausschuss UWE	A0019/20/4
6.6.5	Bundesgartenschau erneut in Magdeburg	S0130/20

6.7	Aufnahme einer Infotafel für Carl Krayl in das neue touristische Wegeleitsystem Ausschuss WTR WV v. 16.04.2020	A0054/20
6.7.1	Aufnahme einer Infotafel für Carl Krayl in das neue touristische Wegeleitsystem	S0229/20
6.8	Schritte zur Krisenbewältigung Fraktion DIE LINKE WV v. 19.03.2020	A0075/20
6.9	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld Stadtrat Lischka, SPD-Stadtratsfraktion WV v. 14.05.2020	A0091/20
6.9.1	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld Fraktion GRÜNE/future! WV v. 14.05.2020	A0091/20/1
6.9.2	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld	S0203/20
6.10	Tempo 30 Zone Lemsdorf - Wendefurther Weg Fraktion Tierschutzpartei/BfM WV v. 14.05.2020	A0099/20
6.10.1	Tempo 30 Zone Lemsdorf - Wendefurther Weg Ausschuss StBV	A0099/20/1
6.10.2	Tempo 30 Zone Lemsdorf - Wendefurther Weg	S0201/20
6.12	Sicherheitsbeauftragten für Senioren Fraktion CDU/FDP WV v. 04.06.2020	A0129/20
6.12.1	Sicherheitsbeauftragten für Senioren	S0243/20
6.13	Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 09.07.2020	A0137/20
6.13.1	Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring	S0282/20
6.14	GWA-Initiativfonds, Übernahme der Mittel des Jahres 2020 in 2021 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 09.07.2020	A0134/20
6.14.1	GWA-Initiativfonds, Übernahme der Mittel des Jahres 2020 in 2021 SPD-Stadtratsfraktion	A0134/20/1

6.14.2	GWA-Initiativfonds, Übernahme der Mittel des Jahres 2020 in 2021	S0279/20
6.15	Straßenbenennung nach Marie Arning SPD-Stadtratsfraktion WV v. 09.07.2020	A0141/20
6.15.1	Straßenbenennung nach Marie Arning	S0309/20
6.16	Sanierungskonzept für den Salbker See I Fraktion DIE LINKE WV v. 09.07.2020	A0151/20
6.16.1	Sanierungskonzept für den Salbker See I Ausschuss UwE	A0151/20/1
6.16.2	Sanierungskonzept für den Salbker See I	S0284/20
	Neuanträge	
6.17	Installation Fußgängerüberweg Friedrich-Ebert-Straße/Gübser Weg/GETEC-Arena Fraktion CDU/FDP	A0192/20
6.17.1	Installation Fußgängerüberweg Friedrich-Ebert-Straße / Gübser Weg / Getec-Arena SPD-Stadtratsfraktion	A0192/20/1
6.18	Mehr Außengastronomie in der Sternstraße SPD-Stadtratsfraktion	A0194/20
6.19	Neue Schwimmhalle für Magdeburg Fraktion CDU/FDP	A0195/20
6.20	Projekt „Hasselbachplatzmanager“ beenden! AfD-Fraktion	A0196/20
6.21	Lichtkonzept Fraktion CDU/FDP	A0199/20
6.22	Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße SPD-Stadtratsfraktion	A0190/20
6.23	Verbesserung der Parkplatzsituation in der Martin-Agricola-Straße Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0197/20
6.24	Antrag Piktogramm Fußgängerzone / Olven 1 SR'e Hausmann und Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion SR Köhn, Fraktion CDU/FDP	A0206/20

6.25	Kennzeichnungen/Hinweisschilder in der Maybachstraße Fraktion CDU/FDP	A0204/20
6.26	Geschäftsordnung Stasiuntersuchungsausschuss Zeitweiliger Stasi-Untersuchungsausschuss	A0205/20
6.26.1	Geschäftsordnung Stasiuntersuchungsausschuss Fraktion DIE LINKE	A0205/20/1
6.27	Einrichtung von zwei Parkplätzen für Menschen mit Beeinträchtigungen direkt vor dem Alten- und Service-Zentrum (ASZ) Olvenstedt Bruno-Beye-Ring 3 SR'e Hausmann und Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion SR Köhn, Fraktion CDU/FDP	A0207/20
6.28	Konzept zur Ursachenbekämpfung des vermehrten Auftretens von Ratten Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0212/20
6.29	Magdeburger Stadtwäldchen auf der Rotehorninsel Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0213/20
6.30	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen Fraktion DIE LINKE	A0200/20
6.31	Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen Fraktion GRÜNE/future!	A0202/20
6.31.1	Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen Fraktion DIE LINKE	A0202/20/1
6.31.1. 1	Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen Stadträtin Brandt SPD-Stadtratsfraktion	A0202/20/1/1
6.31.1. 1.1	Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen Stadträtin Brandt Stadtrat Hausmann	A0202/20/1/1 /1
6.32	Bildungsleitbild, Schulentwicklung, Übergangsgestaltung Fraktion DIE LINKE	A0203/20
6.33	Fördermanagement für die Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion GRÜNE/future!	A0208/20
6.34	Schwimmenlernen nachholen Fraktion DIE LINKE	A0209/20
6.35	Lohnerhöhung jetzt - Nur Klatschen reicht nicht mehr! Fraktion DIE LINKE	A0210/20

6.36	MVB-Haltestelle: „Fuchsberg/Kristallpalast“ Fraktion DIE LINKE	A0211/20
6.37	Wartehäuschen für die provisorische Haltestelle Höhe Maxim-Gorki- Straße Interfraktionell	A0214/20
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
8.1	Otto greift ein? SR Kohl	F0208/20
8.2	Erweiterung des "cable island" SR Pasemann	F0209/20
8.3	Tricksereien bei Abrechnungen von Tagesgruppen-Leistungen? SR Kumpf	F0210/20
8.4	Unterrichtsausfall an der Gewerblich-technisch Berufsbildenden Schule "Otto von Guericke" Magdeburg SR'in E. Schulz	F0211/20
8.5	Rattenplage in Magdeburg SR Borowiak	F0212/20
8.6	Umsetzung B-Plan Nr. 241-1 "Breiter Weg/Danzstraße" - Scharlach- Rosskastanien SR Canehl	F0213/20
8.7	Oberflächenwasser/Umsetzung Detailstudie Hopfengarten SR Schuster	F0214/20
8.8	Anfrage zum Sachstand der Änderungsanträge zum Haushalt 2020 SR`n Linke	F0215/20
8.9	Umfang, Aufwand, Kosten, Bebauungsplan 303-1 „Am Schroteanger 72-76/Steinbergstraße“ SR Zander	F0216/20
8.10	Algenbefall am Neustädter See SR Guderjahn	F0217/20
8.11	Weißer Zick-Zack-Linien an abgesenkten Bordsteinen SR Köpp	F0218/20
8.12	Entlastungsstraße für Cracau und Prester SR Köpp	F0219/20
8.13	Umsetzung Fußgängerfreundliche und barrierefreie Neugestaltung der Friesenstraße SR Bublitz	F0220/20

8.14	Sternsee SR Boxhorn	F0221/20
8.15	Umsetzung Haushaltsplan 2020 – Bedarfsgerechte Fahrradabstellanlagen SR Canehl	F0222/20
8.16	"Großangelegte außerdienstliche Kontrolle für den Bereich Neue Neustadt" SR Pasemann	F0224/20
8.17	Einbruch der Gewerberegistrierungen rumänischer Staatsbürger SR Kirchner	F0225/20
8.18	Kosten eines Antihaft-Schutzanstriches und der Beseitigung von Verunreinigung am Stadtmobiliar SR Kohl	F0226/20
8.19	Kita Bussi Bär, gerichtliche Klärung erfolgt? SR`n Fassl	F0227/20
8.20	Selbstorganisiertes Lernen und Schulabsentismus SR Jannack	F0229/20
8.21	Parkende Autos „Am Vogelgesang“ SR`n Brandt	F0233/20
8.22	Lüftungskonzepte im Winter SR Jannack	F0234/20
8.23	Behelfsbrücke am Cracauer Wasserfall SR Rösler	F0235/20
8.24	Ordnung und Sauberkeit in der Landeshauptstadt Magdeburg SR`n Fassl	F0228/20
8.25	„Toiletten-Gipfel“ für den Alten Markt: (Neue) Toilettenanlage am Rathaus bzw. im Bereich Alter Markt? SR Müller	F0230/20
8.26	Kündigung von Pachtverträgen bei Bauvorhaben SR Zander	F0231/20
8.27	Ausbau Fermersleber Weg /Lemsdorfer Weg zwischen Sammelweisstraße und Salzmannstraße SR Guderjahn	F0232/20
8.28	Grundschule für Ostelbien "Am Zuckerbusch" SR Meister	F0223/20
8.29	Anfrage zum Strombezug der Stadt, ihrer Gesellschaften und Eigenbetriebe SR`n Linke	F0236/20

8.30	Spielplatz Gröninger Straße SR Meister	F0237/20
8.31	Hasselbachmanager*in SR Liebau	F0238/20
8.32	Nutzung Domplatz SR Mayer-Buch	F0239/20
9	Informationsvorlagen	
9.1	Einladung zur Einwohnerversammlung für den Stadtteil „Neustädter See“	I0303/20
9.2	1. Magdeburger Circusmuseum	I0270/20
9.3	Aktueller Bearbeitungsstand von Anträgen 2014 - 2019	I0259/20
9.4	Möglichkeit zur Online-Petition verbessern	I0288/20
9.5	Invasive Arten 2019	I0251/20
9.6	Minigruppen-Tageskarte marego	I0180/20
9.7	Wegweiser Herrenkrugpark	I0223/20
9.8	Jahresbericht 2019 - Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee	I0249/20
9.9	Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes	I0208/20
9.10	Materialpauschale für die Eltern wegen Homeschooling	I0290/20
9.11	Digitalen Unterricht fördern	I0194/20
9.12	ESF-Bundesprogramm "JUGEND STÄRKEN im Quartier"	I0195/20
9.13	Koordination für die Belange älterer Menschen	I0235/20

9.14	Umsetzung des Projekts zur Gesundheitsförderung und Prävention des GKV-Bündnisses für Gesundheit in der Landeshauptstadt Magdeburg	I0186/20
9.15	Realisierung Baumhaine	I0160/20
9.16	Sag mir, wo die Bäume sind? - Zum Verbleib von Bäumen und Grünstreifen auf Supermarktparkplätzen (A0196/19)	I0269/20
9.17	Wohnbauflächenentwicklung in Magdeburg sowie den Nachbargemeinden	I0222/20
9.18	Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Schnarsleber Straße	I0171/20
9.19	Verkehrsberuhigung und temporäre Sperrung für LKW in der Nachtweide	I0174/20
9.20	Reduzierung des Schwerlastverkehrs im Stadtgebiet	I0231/20
9.21	Beleuchtung Hammersteinweg	I0262/20
9.22	Taster an Lichtsignalanlagen	I0263/20
9.23	Installation eines Stromanschlussverteilers zur Versorgung des Markttreibens auf dem Schellheimer Platz	I0264/20
9.24	Sicherheit Klusdamm/Menzer Straße	I0265/20
9.25	Provisorischer Ausbau der Haltestelle Arndtstraße und Leipziger Straße	I0268/20
9.26	Parkplatznot Martin-Agricola-Straße	I0271/20
9.27	Verkehrssituation Neustädter Bierweg - Querung Harsdorfer Platz	I0272/20
9.28	Nachhaltiger Mobilitätsanschluss zur Stadthalle	I0276/20

9.29 Verbesserung der Beleuchtungssituation und der Nahmobilität an der Schrote/Börderadweg

I0285/20

### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann eröffnet die 022.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtrat\*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter\*innen der Verwaltung und Medienvertreter\*innen . Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	36	“	“
maximal anwesend	49	“	“
entschuldigt	8	“	“
unentschuldigt	-	“	“

## 5. Beschlussfassung durch den Stadtrat

---

- 5.34. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße" DS0204/20  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

### Beschluss-Nr. 749-022(VII)20

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB:

Schwerpunkt-Themen:

#### 1.1 Verkehr

Stellplätze:

Die untere Bauaufsichtsbehörde sieht die Reduzierung der Anzahl von 110 auf 80 kritisch. Der Bedarf wurde anhand des ausgelegenen 1. Entwurfs der Stellplatzsatzung ermittelt. Die festgesetzten 80 Stellplätze liegen deutlich über dem ermittelten Bedarf von 50 Stellplätzen.

#### 1.2 Niederschlagswasser

Die Untere Wasserbehörde fordert eine Versickerung auf dem eigenen Grundstück, sofern geeignete Bodenverhältnisse dafür vorherrschen. Entsprechende hydraulische Nachweise hierfür sind zu erbringen. Laut Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt sind die oberflächennah anstehenden Lößbildungen nicht oder nur sehr eingeschränkt versickerungsfähig, so dass Versickerungsanlagen erforderlich sind, um das Niederschlagswasser abzuleiten. Da mit dem vorhandenen Markt bereits eine funkt Für die 1. Änderung des Bebauungsplanes kann die vorhandene, ausreichend bemessene Entwässerungsanlage weiter genutzt werden. Laut SWM bleibt die vorhandene Anlage vom Vorhaben unbeeinflusst.

#### 1.3 Naturschutz

Festsetzungen zur Grünordnung

Die Untere Bauaufsichtsbehörde wies darauf hin, dass grünordnerische Festsetzungen zwar zeichnerisch dargestellt, aber nicht vollumfänglich textlich festgesetzt wurden.



bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) in der Fassung vom Juli 2020 und dem Text (Planteil B), als Satzung.

1. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
3. Mit Schreiben vom 09.06.2020 wurde der Wechsel des Vorhabenträgers angezeigt. Der Stadtrat stimmt dem Vorhabenträgerwechsel zu.

5.36. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. DS0246/20  
229-5 "Sternbogen"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0246/20/1.

Gemäß Änderungsantrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlussvorschlag 2 wird wie folgt formuliert:

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:  
Erweiterung der mehrgeschossigen homogenen Bebauungsstruktur (6-geschossige Punkthäuser) und Bewahrung der vorhandenen parkähnlichen Grundstruktur unter Beachtung klimaökologischer Belange

**Neu: Einzäunungen sind zugunsten der Durchwegbarkeit zu unterlassen.**

Der aufzustellende Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der LH MD entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist dieses Gebiet als Wohngebietsfläche und Gemeinbedarfsfläche dargestellt.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 751-022(VII)20

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 13a BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:

Im Norden: von der nördlichen Grenze der Flurstücke 169, 10054 und 167 sowie im weiteren Verlauf von der südlichen Straßenbegrenzungslinie des Bruno-Beye-Rings,

Im Osten: von den östlichen Grenzen der Flurstücke 120,119, 10064 und 10063 sowie  
Im Süden und im Westen: von der nördlichen und östlichen Begrenzungslinie des Fußwegs „Sternbogen“ (alle Flur 514)

unter Berücksichtigung klima- und umweltrelevanter Belange ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:  
 Erweiterung der mehrgeschossigen homogenen Bebauungsstruktur (6-geschossige Punkthäuser) und Bewahrung der vorhandenen parkähnlichen Grundstruktur unter Beachtung klimaökologischer Belange. Einzäunungen sind zugunsten der Durchwegbarkeit zu unterlassen.  
  
 Der aufzustellende Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der LH MD entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist dieses Gebiet als Wohngebietsfläche und Gemeinbedarfsfläche dargestellt.
3. Von einer frühzeitigen Bürger- und Trägerbeteiligung, von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wird in Anwendung des § 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen.
4. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 229-5 „Sternbogen“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 229-5 „Sternbogen“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

5.37.	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse"	DS0208/20
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 03.09.20	

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0208/20/1.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler verweist auf den vorliegenden nichtöffentlichen Änderungsantrag DS0208/20/2. Bezüglich des Änderungsantrages DS0208/20/3 merkt er an, dass dieser öffentlich sein muss.

Stadtrat Dr. Grube, Mitglied im Ausschuss StBV, bringt den Änderungsantrag DS0208/20/1 ein und informiert über die Diskussion im Ausschuss, insbesondere zur Frage der Gestaltung der Fassade.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, spricht sich dafür aus, den nichtöffentlichen Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zuerst zu behandeln. Er merkt an, dass er zuerst die Vorlage des Hochhauskonzeptes begrüßen würde.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler zieht den nichtöffentlichen Änderungsantrag DS0208/20/2 **zurück**.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion CDU/FDP, bezeichnet es persönlich als schade, dass eine textile Fassade verhindert wird. Er signalisiert für den Teil der FDP die Ablehnung des Änderungsantrages DS0208/20/1.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann führt aus, dass sich seine Fraktion zur Orientierung die Vorlage eines Hochhauskonzeptes gewünscht hätte. Er signalisiert die Stimmenthaltung.

Stadtrat Dr. Grube, Mitglied im Ausschuss StBV, stellt klar, dass die Vorlage eines Hochhauskonzeptes keine Auswirkungen gehabt hätte. Er verweist darauf, dass diese Frage, sich an anderen hohen Gebäuden zu orientieren, im Ausschuss diskutiert wurde. Abschließend argumentiert Stadtrat Dr. Grube gegen eine Textilfassade.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke unterstützt die vorliegenden Änderungsanträge.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0208/20/3 einstimmig:

Die Drucksache DS0208/20 wird wie folgt ergänzt:

Der vor dem Baufeld in der Julius-Bremer-Straße wachsende Ginkgo-Baum ist an einen anderen dauerhaften Standort innerhalb der Stadt Magdeburg umzusetzen. Nach der Fertigstellung des Bauvorhabens sind vor dem neuen Gebäude in der Julius-Bremer-Straße zwei neue Bäume als Ersatz neu zu pflanzen.

Gemäß Änderungsantrag DS0208/20/1 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Die in der Beschlussvorlage dargestellte Fassade wird abgelehnt. (DS0208/20 Anlage 3 Begründung).

Die im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr am 17.09.2020 vorgestellte Fassadengestaltung ist stattdessen weiter zu verfolgen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung der Änderungsanträge:

#### Beschluss-Nr. 752-022(VII)20

1. Der seit dem 09.07.2002 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 235-2 „Buttergasse“ soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB geändert werden.

Der räumliche Geltungsbereich der 3. Änderung wird umgrenzt:

- im Norden: durch die Julius-Bremer-Straße in Höhe der Verlängerung des Baukörpers Julius-Bremer-Straße 8-10
- im Osten: durch die Westseite der Schwertfegergasse
- im Süden: durch die öffentliche Wegeverbindung zwischen Breitem Weg und Altem Markt
- im Westen: durch die Ostseite des Breiten Weges

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

Die 3. Änderung des Bebauungsplans wird aus dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist dieses Gebiet als gemischte Baufläche dargestellt.

2. Von einer frühzeitigen Bürger- und Trägerbeteiligung sowie von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird in Anwendung des § 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen.
3. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 „Buttergasse“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
4. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 „Buttergasse“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.
5. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.
6. Der vor dem Baufeld in der Julius-Bremer-Straße wachsende Ginkgo-Baum ist an einen anderen dauerhaften Standort innerhalb der Stadt Magdeburg umzusetzen. Nach der Fertigstellung des Bauvorhabens sind vor dem neuen Gebäude in der Julius-Bremer-Straße zwei neue Bäume als Ersatz neu zu pflanzen.

- 5.38. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich DS0286/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 753-022(VII)20

- Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB:

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur DS) berücksichtigt.

Schwerpunkthemen: Nicht vorhanden.

- 5.39. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich DS0287/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 754-022(VII)20

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 8 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. Nr. 12, S. 288), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 12.10.2020 die 1. Änderung des B-Planes Nr. 267-4 „Am Pechauer Platz“ in einem Teilbereich bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) in der Fassung vom Juni 2020 und dem Text (Planteil B), als Satzung.

- Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Dieses B-Plan-Verfahren wird gem. § 245c Abs. 1 BauGB entsprechend dem vor dem 13.05.2017 geänderten Baugesetzbuch beendet.

- |   |   |           |
|---|---|-----------|
| 5.40.   | Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" | DS0356/20 |
| BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr |   |           |

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 755-022(VII)20

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB:

Schwerpunkt-Themen:

1.1.: Ver- und Entsorgung:

Anregung zur Gebietserweiterung und Sicherung einer Fläche für ein Umspannwerk;  
Der Anregung wird nicht gefolgt, da die Grundstückssicherung für die Versorgungsanlage seitens der Landeshauptstadt Magdeburg gesichert ist (Anlage 1, B 6.3)

Anregungen zur Abfallentsorgung;

Der Anregung wird nicht gefolgt, da diese Belange durch parallel bzw. unabhängig von B-Plan geltende Gesetze und Vorschriften gesichert sind (Anlage 1, B 6.4)

Anregungen zu Hauptversorgungsleitungen und ihren Schutzstreifen;

Den Anregungen wird überwiegend gefolgt durch Darstellung im Plan, Geh-, Fahr- und Leitungsrechte sowie Ausführungen in der Begründung (Anlage 1, B 6.5)

1.2.: Denkmalrechtliche Belange:

Anregung zur Durchführung eines repräsentativen Untersuchungsverfahrens vor jeglichen Baumaßnahmen;

Der Anregung wird nicht gefolgt. Die Stellungnahme betrifft den Bereich der nachrichtlichen Übernahme aus dem wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren und ist dort abschließend behandelt (Anlage 1, B 8.1)

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur DS) berücksichtigt.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

5.41. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" DS0357/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 756-022(VII)20

1. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103-1 „August-Bebel-Damm Westseite“ und die Begründung/Umweltbericht werden in der vorliegenden Form gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 103-1 „August-Bebel-Damm Westseite“ und die Begründung/Umweltbericht sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

5.42. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum  
Bebauungsplan Nr. 134-8 „Lübecker Straße /Alte  
Diamantbrauerei“

DS0376/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 757-022(VII)20

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB:

Schwerpunkt-Themen:

1.1. Maß der Bebauung

Grundstücksbesitzer regt Erhöhung der GRZ von 0,4 auf 0,6 an;  
Die GRZ von 0,4 wird beibehalten, um die Belange des erforderlichen  
Baumersatzes mindestens anteilig auf den betroffenen Grundstücken klären zu  
können. (Anlage 1, Anregung Nr. A 1.1)

1.2. Art der Nutzung

IHK äußert Bedenken gegen ein Urbanes Gebiet wegen möglicher  
Bestandsgefährdung der angrenzenden Unternehmen;  
Es liegt der gutachterliche Nachweis für die Sicherung gesunder Wohnverhältnisse  
in den Urbanen Gebieten ohne Einschränkung für angrenzende Gewerbebetriebe  
vor. (Anlage 1, Anregung Nr. B 1.1)

1.3. Naturschutz

Die untere Naturschutzbehörde regt eine qualifizierte Berücksichtigung des  
Artenschutzes für Fledermäuse an;  
Anregung ist berücksichtigt durch örtliche Erhebung und Anpassung Umweltbericht  
(Anlage 1, Anregung B 4.1);

Die Untere Naturschutzbehörde regt zur Eingriffsminimierung die Verschiebung  
des geplanten Weges am Südostrand des Plangebiets an;  
Der Anregung kann nicht gefolgt werden, da die betreffenden Grundstücksflächen  
der Planungshoheit der Deutschen Bahn unterliegen (Anlage 1, Anregung B 4.2)

1.4. Verkehr

Seitens des kommunalen Aufgabenträgers ÖPNV wird angeregt, eine  
Fußwegeverbindung zur Gröperstraße anzulegen;  
Der Anregung kann wegen bestehender Nutzungen nicht gefolgt werden (Anlage  
1, Anregung B 5.2)

Seitens des kommunalen Aufgabenträgers ÖPNV werden Bedenken geäußert zur  
Leistungsfähigkeit des lichtsignalgeregelten Knotens und Behinderungen des

Straßenbahnverkehrs durch Linksabbieger auf der Lübecker Straße befürchtet;  
Es gibt keine realistische Alternative für die verkehrliche Erschließung des  
Gebietes. (Anlage 1, B 5.2)

Seitens des kommunalen Aufgabenträgers ÖPNV wird angeregt, ein autoarmes  
Quartier zu entwickeln;  
Da es sich um eine Bestandsüberplanung mit erforderlicher Berücksichtigung einer  
Vielzahl weitere Belange handelt, wird dieser Anregung nicht gefolgt (Anlage 1, B  
5.2)

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander  
werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur DS)  
berücksichtigt.

2. Der gefasste Beschluss zur Zwischenabwägung aus der Drucksache DS0438/19, Sitzung  
des Stadtrates am 05.12.2019, Beschluss-Nr. 1027-031(VI) wurde überprüft und bedarf  
keiner erneuten Beschlussfassung.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und  
sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von dem  
Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

5.43. Satzung des Bebauungsplans Nr. 134-8 „Lübecker Straße / Alte Diamantbrauerei“ DS0377/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 758-022(VII)20

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 8 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. Nr. 12, S. 288), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 12.10.2020 den Bebauungsplan Nr. 134-8 „Lübecker Straße/ Alte Diamantbrauerei“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) in der Fassung vom Juli 2020 und dem Text (Planteil B), als Satzung.

1. Die Begründung zum Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB werden gebilligt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Dieses B-Plan-Verfahren wird gem. § 245c Abs. 1 BauGB entsprechend dem vor dem 13.05.2017 geänderten Baugesetzbuch beendet.

- 5.44. Straßenbenennung "Constantin-Fahlberg-Straße" DS0381/20  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den Änderungsantrag DS0381/20/1, der gleichzeitig den GO-Antrag – Überweisung der Drucksache in den Ausschuss KRB – enthält, ein.

Gemäß GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja- und 19 Neinstimmen:

Die Drucksache wird zur Beratung in den KRB-Ausschuss zurück zu überweisen.

- 5.45. Grundsatzbeschluss Stadtweg (2021-2023) DS0200/20  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister bringt den Änderungsantrag DS0200/20/1 ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bittet die Fraktion GRÜNE/future! darum, den Änderungsantrag so zu formulieren, dass es Zielstellung ist, die Baumallee zu erhalten.

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister trägt den Änderungswunsch mit.

Gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0200/20/1 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Punkt 1. des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt (siehe Fettdruck):

1. Grundhafter Ausbau der Straße Stadtweg im Ortsteil Ottersleben. **Dabei soll die Baumallee erhalten bleiben.**

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des modifizierten Änderungsantrages DS0200/20/1 mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 549-022(VII)20

1. Grundhafter Ausbau der Straße Stadtweg im Ortsteil Ottersleben. Dabei soll die Baumallee erhalten bleiben.

2. Mit der mittelfristigen Haushaltsplanung 2021 ff. sind die erforderlichen finanziellen Planungsmittel für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 60.000,00 EUR für die Leistungsphase 1 und 2 in den investiven Haushalt des Amtes 66 bereitzustellen.

5.46. Finanzierung der Fertigstellung Straßenbrücke im Zuge der Oebisfelder Straße - BA 2.2 DS0402/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 550-022(VII)20

1. Die Umsetzung der Maßnahme Umbau der Straßenbrücke im Zuge der Oebisfelder Straße – BA 2.2 entsprechend der Entwurfsplanung mit einem Gesamtwertumfang von 3.579.681,60 EUR.
2. Erhöhung des Planansatzes 2021 von 15.000,00 EUR um 52.000,00 EUR auf 67.000,00 EUR. Für das Haushaltsjahr 2022 werden finanzielle Mittel in Höhe von 2.984.200,00 EUR und für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 331.600,00 EUR eingestellt.
3. Die Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung 2021 in Höhe von 3.315.800,00 EUR für die Jahre 2022 bis 2023.

5.49.	Werbekonzept für die Ausschreibung der Neuvergabe der Außenwerberechte auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0422/20
<hr/>		
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Die Ausschüsse FG und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke würde es im Namen ihrer Fraktion begrüßen, wenn der Stadtrat beschließen würde, dass die Außenwerbeflächen entweder begrünt oder mit Photovoltaik ausgerüstet werden.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 561-022(VII)20

1. Der Stadtrat beschließt das Werbekonzept für die Ausschreibung der Neuvergabe der Außenwerberechte auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg - im Folgenden Werbekonzept -.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Ausschreibung und Neuvergabe der Außenwerberechte auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg das Werbekonzept zu berücksichtigen.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

---

6.1.	Beschleunigung Bau des Nordverbinders	A0245/19
	Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 14.11.2019	

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0245/19/1.

Der Ausschuss FG betrachtet den Antrag mit dem Änderungsantrag A0245/19/1 als erledigt.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bringt den Änderungsantrag A0245/19/1 ein.

Stadtrat Dr. Grube, Mitglied im Ausschuss StBV, verweist auf die Diskussion im Ausschuss und bringt den Änderungsantrag A0245/19/1 ein. In seiner Eigenschaft als Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion signalisiert er im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum Änderungsantrag A0245/19/1/1.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP, gibt den Hinweis, dass er diesen Antrag bereits vor 30 Jahren im Stadtrat gestellt habe und dankt für die Antragstellung. Er befürwortet den Änderungsantrag des Ausschusses StBV.

Im Rahmen der weiteren Diskussion spricht sich Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme der vorliegenden Änderungsanträge und des Antrages aus. Er verweist auf die Ängste der anliegenden Kleingärtner, dass sie durch die Baumaßnahme sie ihre Gärten verlieren.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander teilt mit, dass es 3 Gartenvereine seien, die ihre Bedenken angemeldet haben und aus diesem Grund genauestens untersucht werden soll, wo die Straße langführen soll. Er stellt klar, dass seine Fraktion sich für Kleingärtner stark machen wird.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 3 Jastimmen:

Der Änderungsantrag A0245/19/1/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

die Planungen der Anbindung zwischen dem August-Bebel-Damm und dem Magdeburger Ring (Nordverbinder) als Haupteerschließung des Industriegebietes in Rothensee, in Verbindung mit der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zur Fertigstellung der Straßenbrücke an der Oebisfelder Straße prioritär zu behandeln.

Die Finanzierung der weiteren Planungen und die Umsetzung sind im Haushalt der Jahre 2020 ff einzustellen, jedoch ist zu prüfen, inwieweit Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

Dem Stadtrat sind alle bisher untersuchten Varianten zum Verlauf des Nordverbinders zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die weiteren Planungen sind Vorzugsweise nördlich des Neustädter See II so vorzunehmen, dass Kleingärten vor Überbauung durch den Nordverbinder ausgenommen sind.

Lärmschutzmaßnahmen für die Anlieger und das Naherholungszentrum sind, soweit möglich, in die Planungen aufzunehmen.

Es ist eine rechtzeitige Bürgerversammlung mit allen Anliegern durchzuführen und über das Vorhaben, den derzeitigen Planungsstand und ungefähre Zeitfenster zur Realisierung des Nordverbinders zu informieren. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag A0245/19/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

1. Im 1. Absatz wird "zu beschleunigen" durch "prioritär zu behandeln" ersetzt.
2. Die Absätze 2 und 3 werden gestrichen.

Der Antrag lautet somit wie folgt:

Gemäß Antrag A0245/19 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0245/19/1 mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 562-022(VII)20

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

die Planungen der Anbindung zwischen dem August-Bebel-Damm und dem Magdeburger Ring (Nordverbinder) als Hauptschließung des Industriegebietes in Rothensee, in Verbindung mit der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zur Fertigstellung der Straßenbrücke an der Oebisfelder Straße prioritär zu behandeln.

6.2. Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen A0285/19

Fraktion AfD  
WV v. 23.01.20

---

Der Ausschuss GeSo und der BA KK empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FuG empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Die Ausschüsse Juhi und BSS erklären den Antrag mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag als erledigt.

Der vorliegende Änderungsantrag A0285/19/1 wurde von der Fraktion AfD zurückgezogen.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, geht zu Beginn seiner Ausführungen anhand von Videomaterial auf einen Mdr-Bericht zum Anstieg tödlicher Badeunfälle in der Region und der wachsenden Zahl an Nichtschwimmern ein. Er begründet im Weiteren umfassend die Notwendigkeit, Schwimmunterricht in den Kindertageseinrichtungen zu ermöglichen und geht auf die Frage der Kapazitäten ein. Stadtrat Kumpf bringt den Änderungsantrag A0285/19/2 ein und bittet um eine sachkundige Entscheidung durch den Stadtrat.

Der Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadtrat Hausmann begründet das Votum und bittet darum, die Sache in den Vordergrund zu stellen. Als Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion signalisiert er, dass seine Fraktion den Änderungsantrag A0285/19/2 nicht ablehnen wird.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke folgt im Namen seiner Fraktion der Intention des Änderungsantrages A0285/19/2, hält diesen aber aufgrund der Formulierung für nicht zustimmungsfähig. Er merkt an, dass er den Begriff „Pilotprojekt“ für falsch halte. Im Weiteren verweist er auf die Stellungnahme S0098/20 der Verwaltung, wonach dem Anliegen bereits Rechnung getragen wird, wenn Kapazitäten vorhanden sind. Abschließend signalisiert Stadtrat Schwenke, dass Teile seiner Fraktion den Änderungsantrag ablehnen und Teile sich enthalten werden.

Die Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Frau Stieler-Hinz erklärt, dass es ein wichtiges Grundanliegen sei und begrüßt die Antragstellung. Sie gibt den Hinweis, dass die Hälfte der Kinder in der Stadt keine Schwimmfähigkeit hat und verweist auf bestehende Probleme bei den Schwimmkapazitäten. Frau Stieler-Hinz macht deutlich, dass alles versucht werde, versäumten Schwimmunterricht nachzuholen. Sie unterbreitet den Vorschlag, sich aufgrund der vielen Aspekte mit dem Thema in Gänze zu befassen und kündigt an, entsprechende Vorbereitungen mit dem zuständigen Fachbereich zu treffen.

Stadtrat Borowiak, Fraktion GRÜNE/future!, spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme des Änderungsantrages aus, da dieser widerspiegeln, was bereits gemacht wird.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Änderungsantrages aus und verweist auf die schlechte Quote von Kindern, die nicht schwimmen können.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! begrüßt den Vorschlag der Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport Frau Stieler-Hinz, ein ganzheitliches Konzept zu erarbeiten. Er merkt an, dass es aufgrund von geschlossenen Schwimmbädern derzeit keine Möglichkeiten für Schwimmunterricht gäbe. Er betont, dass Kindertageseinrichtungen Vorrang vor Vereinen haben müssten.

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP, berichtet über die Behandlung dieser Thematik im Landtag und über die Initiative, Schwimmlager zu installieren.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion CDU/FDP, regt an darüber nachzudenken, ob nicht auch Kapazitäten der Bäder in den Hotels genutzt werden könnten.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann merkt an, dass politische Streitigkeiten normal seien, aber in diesem Fall sehe er keinen Grund, den Änderungsantrag abzulehnen.

Stadtrat Kumpf erläutert nochmals die Zielstellung des Änderungsantrages.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, unterstützt im Sinne der Kinder den Änderungsantrag und bittet darum, diesem zuzustimmen.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP, plädiert ebenfalls für die Annahme des Änderungsantrages.

Der Vorsitzende der Fraktion Tierschutzpartei/BfM Stadtrat Moll betont, dass es hierbei um die Sicherheit der Kinder gehe und signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0285/19/2 mit 20 Ja-, 11 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Der Ursprungsantrag ist wie folgt zu ändern:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammen mit den zuständigen Stellen ~~der Landesregierung~~ Maßnahmen zu erörtern, die zum Ziel haben, das Erlernen des Schwimmens für Kinder ~~mit Wohnsitz~~ in der Stadt Magdeburg bereits vor deren Schuleintritt in öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen kostenfrei zu ermöglichen und 2021 mit einem Pilotprojekt zu starten.*

Gemäß Antrag A0285/19 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 563-022(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammen mit den zuständigen Stellen Maßnahmen zu erörtern, die zum Ziel haben, das Erlernen des Schwimmens für Kinder in der Stadt Magdeburg bereits vor deren Schuleintritt in Kinderbetreuungseinrichtungen kostenfrei zu ermöglichen und 2021 mit einem Pilotprojekt zu starten.

6.3.	Aufnahme eines Radweges in die Investitionsprioritätenliste zur Fuß- und Radwegsanie rung	A0012/20
	Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Köhn, Fraktion CDU/FDP SPD-Stadtratsfraktion WV v. 23.01.2020	

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Der Ausschuss FG betrachtet den Antrag mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag als erledigt.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann gibt den Hinweis, dass der Radweg bereits in der Prioritätenliste enthalten ist.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0012/20/1 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag wird wie folgt geändert (fett):

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den südlichen Radweg Birkenallee **/Helmstedter Chaussee** in die Investitionsprioritätenliste zur Erneuerung von Fahrbahnen, Geh- und Radwegen aufzunehmen und eine Information für die dafür notwendigen Kosten darzustellen.

Gemäß vorliegendem Antrag **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 564-022(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den südlichen Radweg Birkenallee /Helmstedter Chaussee in die Investitionsprioritätenliste zur Erneuerung von Fahrbahnen, Geh- und Radwegen aufzunehmen und eine Information für die dafür notwendigen Kosten darzustellen.

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 6.4. | Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite) | A0058/20 |
|      | Fraktion GRÜNE/future!<br>WV v. 19.03.2020  |          |
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0058/20/2.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bezeichnet den Antrag als Katastrophe.

Stadtrat Dr. Grube, Mitglied im Ausschuss StBV, verweist auf die umfangreiche Diskussion im Ausschuss und bringt den Änderungsantrag A0058/20/2 ein.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, kündigt an, den vorliegenden Änderungsantrag A0058/20/1 seiner Fraktion bei Annahme des Änderungsantrages A0058/20/2 **zurückzuziehen**.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, erläutert die Intention des Antrages und bittet um Zustimmung. Eingehend auf den Änderungsantrag A0058/20/1 bittet er darüber nachzudenken, ob nicht umklappbare Poller installiert werden könnten.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP, teilt mit, dass es diesbezüglich schon Hinweise gab, dass die Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern für die Anwohner zu Problemen führen könnte. Er betont, dass die Situation unterschätzt wurde und sieht dringenden Handlungs- und Klärungsbedarf.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0058/20/2 einstimmig:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~im~~ **für den** Bereich der Nordseite der Raiffeisenstraße ~~darauf hin zu wirken~~ **ein Konzept vorzulegen**, dass die Geh- und Radwegbereiche, insbesondere auch die Pflanzbeete mit den neu eingebrachten Bäumen, durch geeignete

Maßnahmen, z.B. Aufstellung von Fahrradbügeln, Pollern usw., gegen verbotswidriges Parken abgesichert werden.

Der Änderungsantrag A0058/20/1 wird durch die Fraktion AfD **zurückgezogen**.

Gemäß vorliegendem Antrag A0058/20 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0058/20/2 mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 565-022(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Bereich der Nordseite der Raiffeisenstraße ein Konzept vorzulegen, dass die Geh- und Radwegbereiche, insbesondere auch die Pflanzbeete mit den neu eingebrachten Bäumen, durch geeignete Maßnahmen, z.B. Aufstellung von Fahrradbügeln, Pollern usw., gegen verbotswidriges Parken abgesichert werden.

6.5.	Ausscheidende Personen aus der Verwaltung und aus Eigenbetrieben für das Ehrenamt gewinnen	A0067/20
	Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.2020	

---

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0067/20/1.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Antrag A0067/20 wird im ersten Satz geändert und lautet.:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, wie altersbedingt ausscheidende Beschäftigte der Stadtverwaltung, der städtischen Unternehmen und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Magdeburg über Möglichkeiten einer aktiven ehrenamtlichen Tätigkeit informiert und geworben werden können.

Gemäß Antrag A0067/20 der Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 566-022(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, wie altersbedingt ausscheidende Beschäftigte der Stadtverwaltung, der städtischen Unternehmen und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Magdeburg über Möglichkeiten einer aktiven ehrenamtlichen Tätigkeit informiert und geworben werden können.

6.6. Bundesgartenschau erneut in Magdeburg A0019/20

Fraktion DIE LINKE  
WV v. 23.01.2020

---

Die Ausschüsse WTR, UwE und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung unter Beachtung des jeweils vorliegenden Änderungsantrages.

Die Ausschüsse KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, ist erfreut über die wohlwollende Aufnahme der Thematik in der Bevölkerung. Aufgrund der Vielzahl der vorliegenden Änderungsanträge zieht er den Antrag A0019/20 von der heutigen Tagesordnung **zurück** und bittet darum, diesen erneut auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 05.11.2020 zu setzen.

6.7. Aufnahme einer Infotafel für Carl Krayl in das neue touristische Wegeleitsystem A0054/20

Ausschuss WTR  
WV v. 16.04.2020

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0054/20 des Ausschusses WTR **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 567-022(VII)20

Eine Info Tafel für die Carl Krayl – Siedlung am Schneidersgarten Park ist in das zukünftige neu gestaltete touristische Wegeleitsystem mit zu integrieren und eine Tafel in der Siedlung Schneidersgarten aufzustellen. Es sollten entsprechende Fördermittel für die Herstellung und Aufstellung akquiriert werden.

6.8. Schritte zur Krisenbewältigung

A0075/20

Fraktion DIE LINKE  
WV v. 19.03.2020

---

Der Ausschuss VW hat den Antrag zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 568-022(VII)20

Der Antrag A0075/20 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird gebeten in der folgenden Stadtratssitzung die Stadträt\*innen zu informieren, welche Schritte der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit den Vorkommnissen beim Magdeburger Zoo bereits erfolgt bzw. noch geplant sind.

Insbesondere bitten wir um Darlegungen möglichst mit Zeitschiene zu den Aspekten tierärztliche Versorgung, Arbeitersituation/ Personalentwicklung und Interimgeschäftsführung. –

wird **abgelehnt**.

6.9. Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld

A0091/20

Stadtrat Lischka, SPD-Stadtratsfraktion  
WV v. 14.05.2020

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0091/20/1 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Die im Ursprungsantrag aufgeführten Maßnahmen (Haltestellen- und Fahrbahnmarkierungen) zur besseren Kenntlichmachung der Haltestellenbereiche sowie eine den Haltestellensituationen angepasste Ampelschaltung sollen, dort wo ein solcher Standard noch nicht vorhanden ist, im gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden.

Gemäß vorliegendem Antrag A0091/20 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 569-022(VII)20

Alle Straßenbahnhaltestellen an der Olvenstedter Straße und an der Diesdorfer Straße sind mit einer Haltestellenmarkierung (großes "H") zu versehen. Diese Fahrbahnmarkierung ist einmal im Jahr zu erneuern, damit die Haltestellenbereiche gut gekennzeichnet sind.

Ferner wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit hinter den Haltestellen befindliche Ampeln auf "rot" geschaltet werden können, sobald eine Straßenbahn in den Haltestellenbereich einfährt.

Die im Ursprungsantrag aufgeführten Maßnahmen (Haltestellen- und Fahrbahnmarkierungen) zur besseren Kenntlichmachung der Haltestellenbereiche sowie eine den Haltestellensituationen angepasste Ampelschaltung sollen, dort wo ein solcher Standard noch nicht vorhanden ist, im gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden.

6.10. Tempo 30 Zone Lemsdorf - Wendefurter Weg A0099/20  
 Fraktion Tierschutzpartei/BfM  
 WV v. 14.05.2020

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegendem Änderungsantrages A0099/20/1.

Der Ausschuss FG betrachtet den Antrag mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag als **erledigt**.

Der Vorsitzende der Fraktion Tierschutzpartei/BfM Stadtrat Moll dankt für die schnelle Umsetzung und zieht den Antrag **zurück**.

Der Antrag A0120/20 – TOP 6.11 – wurde von der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz **zurückgezogen**.

6.12. Sicherheitsbeauftragten für Senioren A0129/20  
 Fraktion CDU/FDP  
 WV v. 04.06.2020

---

Die Ausschüsse KRB, VW und GeSo empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP, zieht den Antrag A0129/20 **zurück**.

- 6.13. Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring A0137/20  
 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz  
 WV v. 09.07.2020
- 

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme S0282/20 und bittet darum, sich daran zu halten.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 570-022(VII)20

Der Antrag A0137/20 –

Arbeiten auf Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring sollen, soweit umsetzbar, in den Abend- und Nachtstunden erfolgen. –

wird **abgelehnt**.

- 6.14. GWA-Initiativfonds, Übernahme der Mittel des Jahres 2020 in A0134/20  
 2021  
 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz  
 WV v. 09.07.2020
- 

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erläutert die Intention des Antrages und kündigt an, zur Haushaltsberatung einen diesbezüglichen Antrag zu stellen.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0134/20/1 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke erklärt, dass der Antrag haushaltsrechtlich sauber sein muss. Er merkt an, dass man etwas großzügiger bei den Genehmigungen sein könnte, wenn es bei den GWA`s noch keine kreativen Ideen gibt.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, beantragt die getrennte Abstimmung der beiden Absätze im Antrag A0134/20.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, macht ergänzende Erläuterungen zur Zielstellung des Antrages und bittet um Zustimmung.

Im Rahmen der weiteren Diskussion unterstützt der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister den Änderungsantrag.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, hinterfragt den Umgang mit der Befangenheit eines Stadtrates, der als Vorsitzender einer GWA tätig ist.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass es in diesem Jahr einen Negativabschluss zum Haushalt 2021 geben wird und dadurch keine Übertragung der Mittel in das Haushaltsjahr 2021 erfolgen können.

Stadträtin Brandt erläutert nochmals die Intention des Änderungsantrages.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris macht klarstellende Ausführungen zur Verwendung der GWA-Mittel und unterstützt die Ausführungen des Oberbürgermeisters zum bestehenden Haushaltsdefizits in Höhe von 30 Mio Euro.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler spricht sich dafür aus, die Beantragung von Mitteln zu vereinfachen, da dies aus seiner Sicht zu kompliziert sei.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen.

Der GWA- Initiativfond für das Jahr 2021 wird zusätzlich um 50% aufgestockt respektive es werden dafür insgesamt 75.000 EURO in den Haushalt 2021 eingestellt.

Die aufgestockten zusätzlichen Mittel (ergo 26.000 EURO) sollen vorrangig zur Durchführung neuer Projekte eingesetzt werden.

Durch die Beschlussfassung zum Änderungsantrag hat sich eine Beschlussfassung zum Punkt 1 des Antrages erledigt.

Gemäß Punkt 2 des Antrages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Des Weiteren werden eine Inventarliste des GWA Fundus sowie einer zentraler GWA Kalender für Versammlungen, Veranstaltungen etc. erstellt und auf der Seite der Landeshauptstadt Magdeburg veröffentlicht.

Gemäß vorliegendem Antrag **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

#### Beschluss-Nr. 571-022(VII)20

Der GWA- Initiativfond für das Jahr 2021 wird zusätzlich um 50% aufgestockt respektive es werden dafür insgesamt 75.000 EURO in den Haushalt 2021 eingestellt.

Die aufgestockten zusätzlichen Mittel (ergo 26.000 EURO) sollen vorrangig zur Durchführung neuer Projekte eingesetzt werden.

Des Weiteren werden eine Inventarliste des GWA Fundus sowie einer zentraler GWA Kalender für Versammlungen, Veranstaltungen etc. erstellt und auf der Seite der Landeshauptstadt Magdeburg veröffentlicht.

6.15. Straßenbenennung nach Marie Arning A0141/20  
 SPD-Stadtratsfraktion  
 WV v. 09.07.2020

---

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg Frau Ponitka erhält das Rederecht und geht auf das Engagement und die Tätigkeit von Frau Marie Arning ein. Sie hält die Straßenbenennung nach Marie Arning für ein gutes Zeichen und kann die vorliegende Stellungnahme S0309/20 der Verwaltung nicht nachvollziehen.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, bringt ihren Unmut zum Umgang mit dem Antrag zum Ausdruck.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, erinnert daran, dass ein gleichlautender Antrag bereits vor 10 Jahren gestellt wurde.

Stadtrat Bublitz, Fraktion GRÜNE/future!, unterstützt den Antrag.

Stadtrat Schwenke, Mitglied in der AG Straßennamen, informiert über die dort geführte positive Diskussion der Thematik.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Antrag A0141/20 mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 572-022(VII)20

Es wird eine Straße nach Marie Arning benannt.

6.16. Sanierungskonzept für den Salbker See I A0151/20  
 Fraktion DIE LINKE  
 WV v. 09.07.2020

---

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0151/20/1.

Der Stadtrat **beschließt** mit 18 Ja-, 20 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0151/20/1 –

Der Beschlusstext ist wie folgt zu formulieren: -

Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und dem Helmholtz-Institut für Umweltforschung ein **Zukunftskonzept** für den Salbker See I zu entwickeln **und dem Stadtrat bis Ende 2022 vorzulegen**. Dabei sind der Angelpächter sowie die Anwohner\*innen einzubeziehen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 573-022(VII)20

Der Antrag A0151/20 –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung ein Sanierungskonzept für den Salbker See I zu entwickeln. Dabei sind der Angelpächter sowie die Anwohner\*innen einzubeziehen. –

wird **abgelehnt**.

### Neuanträge

6.17.	Installation Fußgängerüberweg Friedrich-Ebert-Straße/Gübser Weg/GETEC-Arena	A0192/20
	Fraktion CDU/FDP	

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0192/20 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0192/20 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0192/20/1 wird in die Beratung mit einbezogen.

6.18. Mehr Außengastronomie in der Sternstraße A0194/20  
 SPD-Stadtratsfraktion

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP und Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0194/20 in die Ausschüsse StBV und WTR – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 7 Gegenstimmen:

Der Antrag A0194/20 wird in die Ausschüsse StBV und WTR überwiesen.

6.19. Neue Schwimmhalle für Magdeburg A0195/20  
 Fraktion CDU/FDP

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0195/20 in die Ausschüsse StBV, FG und BSS – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0195/20 wird in die Ausschüsse StBV, FG und BSS überwiesen.

6.20. Projekt „Hasselbachplatzmanager“ beenden! A0196/20  
 AfD-Fraktion

---

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann bringt den Antrag ein.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bezeichnet den Verlust der Hasselbachplatzmanagerin als tragisch, spricht sich aber für die Fortsetzung des Projektes aus. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung des Antrages.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 574-022(VII)20

Der Antrag A0196/20 –

Das Projekt „Hasselbachplatzmanager“ wird sofort beendet und die Stelle des Hasselbachplatzmanagers nicht neu besetzt. –

wird **abgelehnt**.

6.21. Lichtkonzept A0199/20  
 Fraktion CDU/FDP

---

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0199/20 in den Ausschuss StBV – vor.

Es liegt weiterhin der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0199/20 in die Ausschüsse StBV, K, WTR und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0199/20 wird in die Ausschüsse StBV, K, WTR und FG überwiesen.

6.22. Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße A0190/20  
 SPD-Stadtratsfraktion

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0190/20 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0190/20 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.23. Verbesserung der Parkplatzsituation in der Martin-Agricola-  
 Straße A0197/20  
 Fraktion Tierschutzpartei/BfM

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0197/20 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 6.24. Antrag Piktogramm Fußgängerzone / Olven 1 A0206/20  
 SR'e Hausmann und Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion  
 SR Köhn, Fraktion CDU/FDP
- 

Gemäß vorliegendem Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 575-022(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob zur Sensibilisierung der Radfahrender auf dem Fußgängerweg an der Einkaufsmeile Olvenstedter Chaussee (zwischen Olvenstedter Chaussee und Olvenstedter Markt/Olven 1) Piktogramme mit der Aufschrift „Fußgänger“ aufgetragen werden können.

- 6.25. Kennzeichnungen/Hinweisschilder in der Maybachstraße A0204/20  
 Fraktion CDU/FDP
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0204/20 in den Ausschuss StBV – vor.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Der Antrag A0204/20 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 6.26. Geschäftsordnung Stasiuntersuchungsausschuss A0205/20  
 Zeitweiliger Stasi-Untersuchungsausschuss
- 

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag A0205/20/1 ein.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, merkt an, dass das Wort „ehemaligen“ im Änderungsantrag bleiben könnte.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag **beschließt** der Stadtrat mit 21 Ja-, 12 Neinstimmen und einigen Enthaltungen:

*Der Text der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert (~~Streichungen~~):*

**Geschäftsordnung  
 des Ausschusses zur Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates auf eine hauptamtliche  
 oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR**

### Präambel

Mehr als 30 Jahre nach den gefälschten Ergebnissen der ~~letzten~~ ~~ehemaligen~~ Kommunalwahl 1989 in der DDR und 30 Jahre nach der friedlichen Revolution hat der Stadtrat mit seinem Beschluss zur Überprüfung der Stadträte auf eine Stasi- Mitarbeit (Beschluss-Nr.: 487-015(VII)20) ein wichtiges Zeichen für Demokratie und Aufarbeitung gesetzt. Die gewählten kommunalen Mandatsträger wollen mit ihrer Beteiligung an der Überprüfung für Vertrauen ihrer Wählerinnen und Wähler in die neuen Verwaltungsstrukturen der bestehenden Selbstverwaltungskörperschaft und die Politik insgesamt werben. Sie wollen die Tradition der Überprüfung der Mandatsträger des Gremiums Stadtrat aus den vergangenen Wahlperioden fortsetzen und auf eine Gleichbehandlung zu den neue gewählten und noch nicht überprüften Stadträten hinwirken. Es gilt Vertrauen zu schaffen in die gewählten Mandatsträger, die sich in den nächsten Jahren für ihre Stadt stark machen und für ihre Arbeit unangreifbar sein wollen.

Gemäß vorliegendem Antrag A0205/20 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 576-022(VII)20

Zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses (Beschluss- Nr. 415-011(VII)20) vom 27.01.2020 beschließt der Stadtrat folgende Geschäftsordnung lt. Anlage für den zeitweiligen „Ausschuss zur Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR“.

6.27.	Einrichtung von zwei Parkplätzen für Menschen mit Beeinträchtigungen direkt vor dem Alten- und Service-Zentrum (ASZ) Olvenstedt Bruno-Beye-Ring 3	A0207/20
	SR'e Hausmann und Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion SR Köhn, Fraktion CDU/FDP	

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0207/20 in die Ausschüsse StBV und GeSo – vor.

Die Fraktion GRÜNE/future! beantragt ebenfalls die Überweisung in den Ausschuss StBV.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0207/20 wird in die Ausschüsse StBV und GeSo überwiesen.

6.28.	Konzept zur Ursachenbekämpfung des vermehrten Auftretens von Ratten	A0212/20
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0212/20 in den Ausschuss FG – vor.

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0212/20 in den Ausschuss GeSo und Streichung der Überweisung in den Ausschuss FG – vor.

Es liegt weiterhin der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0212/20 in die Ausschüsse GeSo, UwE und KRB – vor.

Es liegt weiterhin der GO-Antrag der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages in die Ausschüsse GeSo und UwE – vor.

Gemäß GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Der Antrag wird in den Ausschuss GeSo überwiesen und die Überweisung in den Ausschuss FG wird gestrichen.

Gemäß vorliegenden GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Der Antrag wird in die Ausschüsse UwE und KRB überwiesen.

6.29.	Magdeburger Stadtwäldchen auf der Rotehorninsel	A0213/20
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0213/20 in die Ausschüsse FG und StBV – vor.

Es liegt weiterhin der GO-Antrag der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages in den Ausschuss UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Der Antrag wird in die Ausschüsse FG, StBV und UwE überwiesen.

6.30. Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen  
Fraktion DIE LINKE

---

A0200/20

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0200/20 in die Ausschüsse KRB, FuG und VW – vor, der durch die Fraktion CDU/FDP um die Überweisung in die AG Straßennamen ergänzt wird.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke zieht den GO-Antrag – Überweisung des Antrages in die AG Straßennamen **zurück**.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Schulz spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Antrag A0200/20 wird in die Ausschüsse KRB, FuG und VW überwiesen.

#### **Persönliche Erklärung des Stadtrates Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 1**)

6.31. Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen  
Fraktion GRÜNE/future!

---

A0202/20

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt die Änderungsanträge A0202/20/1 der Fraktion DIE LINKE und der Änderungsantrag A0202/20/1/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion vor.

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0202/20 in die Ausschüsse GeSo und BSS – ein.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Der Antrag A0202/20 wird in die Ausschüsse GeSo und BSS überwiesen.

Die vorliegenden Änderungsanträge werden in die Beratung mit einbezogen.



6.34. Schwimmenlernen nachholen

A0209/20

Fraktion DIE LINKE

---

Gemäß vorliegendem Antrag A0209/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 578-022(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob eine Verfahrensweise entwickelt werden kann, um den im 2. Schulhalbjahr 2019/20 ausgefallenen Schwimmunterricht nachzuholen und das Schwimmbzeichen in Bronze abzulegen.

Geprüft werden sollen hierfür:

- zusätzliche Schwimmzeiten für die Nachholung des ausgefallenen Schwimmunterrichts für die dritten bzw. vierten Klassen, ggf. über einen längeren Zeitraum
- die Bereitstellung möglicher Hallenzeiten sowie die Verfügbarkeit von Schwimmlehrer\*innen
- ein Modus, um Schulen ein solches Angebot offensiv zu unterbreiten
- weitere unterstützende Maßnahmen, ggf. in Abstimmung mit Sportvereinen und den Trägern der Jugendhilfe
- das Angebot kostenloser Schwimmkurse am Nachmittag, die mindestens zum Schwimmbzeichen in Bronze führen, für Schüler\*innen, die im genannten Halbjahr nicht am Schwimmunterricht teilnehmen konnten
- ggf. die Vergabe von Gutscheinen für Schwimmkurse der kommunalen Schwimmbäder oder anderer Anbieter
- mögliche Formen der gezielten Bekanntmachung der Angebote für die Eltern, Großeltern etc.

6.35. Lohnerhöhung jetzt - Nur Klatschen reicht nicht mehr!

A0210/20

Fraktion DIE LINKE

---

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 579-022(VII)20

Der Antrag A0210/20 –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg erklärt sich solidarisch mit den Beschäftigten im öffentlichen Dienst und unterstützt die Forderungen der Gewerkschaften des Öffentlichen Dienstes in der anstehenden Tarifrunde. Die in den vergangenen Monaten - auch besonders während der Corona-Pandemie - geleisteten systemrelevanten Arbeiten müssen ordentlich und fair entlohnt werden.

2. Die Vertreter\*innen der Stadt werden gebeten, in den Gremien des kommunalen Arbeitgeberverbandes entsprechend so zu agieren.

wird **abgelehnt**.

6.36. MVB-Haltestelle: „Fuchsberg/Kristallpalast“ A0211/20  
Fraktion DIE LINKE

---

Gemäß vorliegendem Antrag A0211720 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 580-022(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH & Co. KG zu prüfen, zum nächstmöglich erreichbaren Fahrplanwechsel die Benennung der MVB-Haltestelle „Fuchsberg“ zu erweitern in: „Fuchsberg/Kristallpalast“

6.37. Wartehäuschen für die provisorische Haltestelle Höhe Maxim-Gorki-Straße A0214/20  
Interfraktionell

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des interfraktionellen Antrages A0214/20 in die Ausschüsse StBV und FG – vor.

Die Stadträte Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion und Hempel, Fraktion DIE LINKE, sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des interfraktionellen Antrages in die Ausschüsse StBV und FG – wird **abgelehnt**.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert die Intention des interfraktionellen Antrages.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, macht ergänzende Ausführungen zur Zielstellung des Antrages mit dem Hinweis, dass es sich hierbei um eine hochfrequentierte Haltestelle handele.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem interfraktionellen Antrag mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 581-022(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten mit den zuständigen Ebenen Gespräche zu führen, um an der viel genutzten provisorischen Haltestelle in Höhe der Maxim-Gorki-Straße ein Wartehäuschen bzw. einen anderen geeigneten Schlechtwetterschutz zu errichten.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

---

Dem Vorschlag des Vorsitzenden des Stadtrates Herr Hoffmann, dass zu allen Anfragen die Beantwortung schriftlich durch die Verwaltung erfolgt wird seitens des Stadtrates nicht widersprochen.

9. Informationsvorlagen

---

Die unter TOP 9.1 – 9.29 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann  
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther  
Schriftführerin

Anlage 1 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion zum TOP  
6.30

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Michael Hoffmann

**Mitglieder des Gremiums**

Prof.Dr. Alexander Pott

Norman Belas

Matthias Borowiak

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Jürgen Canehl

Aila Fassl

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

Christian Hausmann

René Hempel

Bernd Heynemann

Dr. Lydia Hüskens

Anke Jäger

Oliver Kirchner

Matthias Kleiser

Hagen Kohl

Oliver Köhn

Karsten Köpp

Ronny Kumpf

Urs Liebau

Madeleine Linke

Julia Mayer-Buch

Olaf Meister

Christian Mertens

Steffi Meyer

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Oliver Müller

Kathrin Natho

Stephan Papenbreer

Frank Pasemann

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Chris Scheunchen

Robby Schmidt

Evelin Schulz

Jenny Schulz

Andreas Schumann

Carola Schumann

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Reinhard Stern

Barbara Jutta Tietge

Dr. Lutz Trümper

Dr. Thomas Wiebe

Roland Zander

**Geschäftsführung**

Silke Luther

**Abwesend - entschuldigt**

Julia Bohlander

Matthias Boxhorn

Dennis Jannack

Burkhard Lischka

Nadja Lösch

Hans-Joachim Mewes

Mirko Stage

Dr. Niko Zenker